



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

Jahresbericht 2023

Interprofessionelle Reviews in der Psychiatrie



Impressum

Autorenschaft: Isabelle Praplan, H+ Die Spitäler der Schweiz

Mitglieder der Fachkommission Interprofessionelle Reviews Psychiatrie:

- Dr. med. Christine Besse, ARIP/CHUV
- Dr. med. Oliver Bilke-Hentsch, Lups
- Dr. med. René Bridler, M.H.A., Sanatorium Kilchberg AG
- Daniel Mohr, Klinik Hohenegg
- Dr. phil. Rabenschlag Franziska, Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel
- Dr. med. Anastasia Theodoridou, Psychiatrie Baselland
- Andreas Werner-Reisdorf, PDGR

Redaktionelle Unterstützung: Aurel Kopfli, H+ Die Spitäler der Schweiz

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
2	Indikatorensystem basierend auf Routinedaten.....	5
3	Transparenz.....	5
3.1	Teilnehmende Kliniken.....	5
4	Interprofessionelle Reviews	6
4.1	Angaben zu den Reviews und analysierten Fällen	6
4.2	Teilnehmendenbefragung	7
5	Branchenlösung.....	8
5.1	Agenda 2023	8
5.2	Fachkommission Interprofessionelle Reviews Psychiatrie.....	8
5.3	Fachgruppe Indikatoren und Review	8
Anhang 1 Umfrageergebnisse zur Evaluation der Reviews 2023.....		9
Anhang 2: Bilanz per 31. Dezember 2023.....		10
Anhang 3: Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2023.....		10

1 Einleitung

Das Projekt «Interprofessionelle Reviews in der Psychiatrie» im Auftrag der Allianz Peer Review CH (FMH, H+ und Swiss Nurse Leaders) wurde per 2023 in den Regelbetrieb überführt. Im Auftrag des H+ Vorstands bietet die H+ Geschäftsstelle seinen Mitgliedern die interprofessionellen Reviews Psychiatrie als Branchenlösung an und ermöglicht es, interprofessionelle Reviews als Qualitätsverbesserungsmassnahme (QVM) durchzuführen.

Das Verfahren wurde als QVM im Sinne des neuen Qualitätsvertrags nach Art. 58a KVG fachlich und vertraglich anerkannt. Der Vertrag tritt voraussichtlich im Frühling 2024 in Kraft.

Der vorliegende Jahresbericht umfasst Angaben zum Verfahren und zur Entwicklung der Branchenlösung «Interprofessionellen Reviews in der Psychiatrie». Die zusammengefassten Inhalte orientieren sich entlang den Grundsätzen des interprofessionellen Review-Verfahrens:

Bestmögliche psychiatrisch-psychotherapeutische Behandlung unterstützt durch kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) und offene Lern- und Sicherheitskultur		
Indikatorensystem basierend auf Routinedaten Nutzung von stabilen und manipulationsresistenten Daten Analyse von statistischen Auffälligkeiten zur Ortung von Optimierungspotenzial Ressourcenschonender Ansatz und minimaler Zusatzaufwand für die Kliniken	Transparenz Veröffentlichung der Teilnahme Transparente Darstellung der Indikatoren-Berechnung unter den beteiligten Kliniken Förderung der selbstbestimmten Qualitätsentwicklung	Interprofessionelle Reviews (vor Ort) Analyse von Behandlungsabläufen und Schnittstellen anhand von Patientenakten Diskussion von Stärken und Schwächen auf Augenhöhe und gemeinsames Erarbeiten von Lösungsvorschlägen zur Qualitätsverbesserung Voneinander-Lernen
	<ul style="list-style-type: none"> ○ Teilnehmende Kliniken ○ Entwicklung der Teilnehmendenzahl ab 2024 	<ul style="list-style-type: none"> ○ Angaben zu den Reviews ○ Ergebnisse der Teilnehmendenbefragung

Abbildung 1: Grundsätze des interprofessionellen Review-Verfahrens in der Psychiatrie

Zudem beinhaltet der Jahresbericht die Tätigkeiten der zuständigen Fachkommission und Fachgruppe sowie die Jahresrechnung der Branchenlösung.

2 Indikatorensystem basierend auf Routinedaten

Jeweils im Oktober des laufenden Jahres stehen die Routinedaten für die Indikatorenberechnung zur Verfügung. Die Ergebnisse des Berichtsjahres 2023 basieren auf den Daten des Jahres 2022.

Basierend auf den Ergebnissen und Auffälligkeiten darauf schlug die Fachgruppe Indikatoren und sieben Reviews für das Folgejahr vor.

3 Transparenz

3.1 Teilnehmende Kliniken

Die Psychiatriekliniken und Spitäler mit einem Leistungsauftrag Psychiatrie können sich mittels [Teilnahmevereinbarung](#) für die Branchenlösung anmelden und stimmen den Grundsätzen des Verfahrens zu (vgl. Abbildung 1 und [Organisationsreglement](#)).

Seit 2023 nehmen 16 Spitäler und Kliniken des Fachbereichs Psychiatrie am Review-Verfahren teil:

- CHUV
- Clenia Littenheid AG
- Clenia Schlössli AG
- Centre Neuchâtelois de Psychiatrie (CNP)
- Integrierte Psychiatrie Winterthur (IPW)
- Klinik Barmelweid
- Luzerner Psychiatrie (LUPS)
- Modellstation SOMOSA
- Privatklinik Hohenegg AG
- Psychiatrische Dienste Graubünden (PDGR)
- Réseau fribourgeois de santé mentale (RFSM)
- Sanatorium Kilchberg AG
- Triaplus AG
- Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK Basel)
- Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK)

Anfangs 2024 ist die Psychiatrie Baselland der Branchenlösung beigetreten.

Für psychiatrische Institutionen bietet das interprofessionelle Review-Verfahren eine sorgfältig konzeptualisierte, von den Leistungserbringern getragene Methode zur kontinuierlichen Verbesserung der Behandlungsqualität und Patientensicherheit an.

4 Interprofessionelle Reviews

4.1 Angaben zu den Reviews und analysierten Fällen

Im Zeitraum der Projektphase 2020 – 2022 fanden insgesamt sieben interprofessionelle Reviews zu unterschiedlichen Themen statt (vgl. Abbildung 2). Im ersten Jahr des Regelbetriebs 2023 wurden vier Reviews durchgeführt.

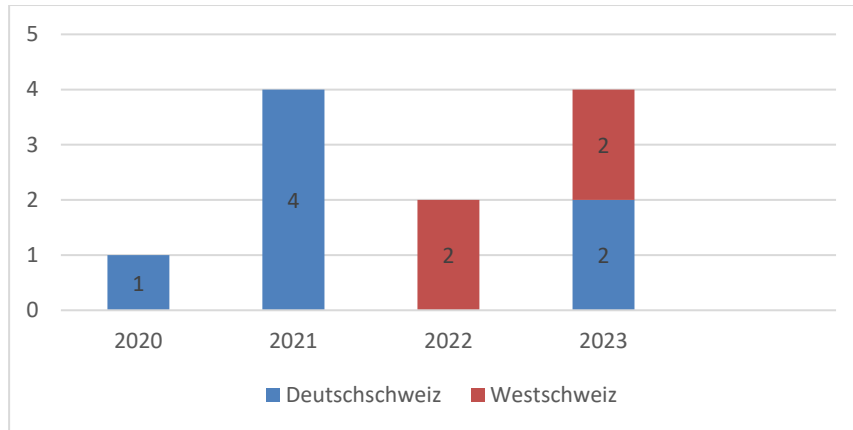


Abbildung 2: Anzahl Reviews pro Jahr

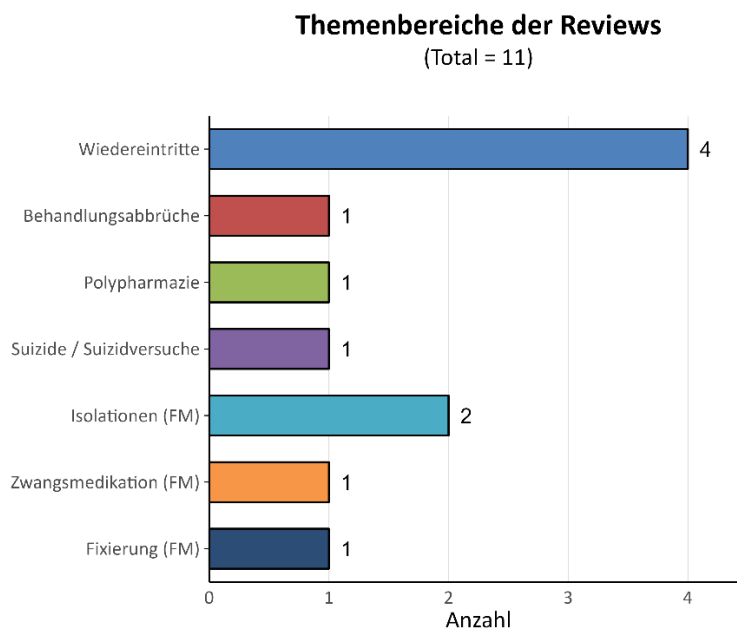


Abbildung 3: Anzahl Reviews pro Themenbereich

Pro Review wurden in der Regel zehn Fälle analysiert und bewertet, die jeweils Merkmale im Zusammenhang mit der statischen Auffälligkeit oder dem gewünschten Themenbereich erfüllten.

Die internen Teams haben unter der Leitung der besuchten Abteilungs- und Stationsleitung die Akten jeweils vorbereitet und selbstbewertet.

Beispiele von formulierten Qualitätszielen sowie Lösungsansätzen sind in einer anonymisierten Liste pro Themenbereich aufgeführt und werden den teilnehmenden Kliniken zugestellt.

4.2 Teilnehmendenbefragung

2023 haben insgesamt 40 Fachpersonen, die im Rahmen der interprofessionellen Reviews an der Selbst- und Fremdbewertung sowie am Kollegialen Dialog teilgenommen haben, einen Online-Fragebogen mit konkreten Fragen erhalten (vgl. Anhang 1). Dies mit dem Ziel, das für die Psychiatriekliniken aufgebaute interprofessionelle Review-Verfahren durch die teilnehmenden Ärztinnen/Ärzte, Psychologinnen/Psychologen und Pflegefachpersonen beurteilen zu lassen.

An der Umfrage beteiligten sich 27 Personen (Rücklauf 67.5 %).

Alle Fachpersonen, welche an der Umfrage teilgenommen haben, haben den Fragebogen bis zum Ende ausgefüllt. Ausgenommen von den Freitextantworten gab es keine fehlenden Einträge.

		Gesamt	D-CH	W-CH
Sprache		27	15	12
Teilnehmerkreis	Intern (besuchte Klinik)	9	5	4
	Extern (Review-Team)	18	10	8
Berufsgruppe	Medizin	13	7	6
	Pflege	8	3	5
	Psychologie	5	4	1
	andere	1	1	0

Tabelle 1: Zusammensetzung der befragten Teilnehmenden

Insgesamt waren die Rückmeldungen sehr positiv. Das Verfahren wurde insgesamt als gut bewertet (5.52). Die Fragenblöcke zur Atmosphäre (5.92) und zur Nachvollziehbarkeit des Review-Ergebnisses (5.7) schnitten sehr gut ab. Ebenfalls Bestnoten gab es für die Kompetenz und das kollegiale Verhalten der Teilnehmenden (5.7 resp. 5.96) sowie für die angenehme Kommunikation des Optimierungspotenzials (5.88). Die Teilnehmenden würden die Art der Qualitätssicherung (5.78) weiterempfehlen.

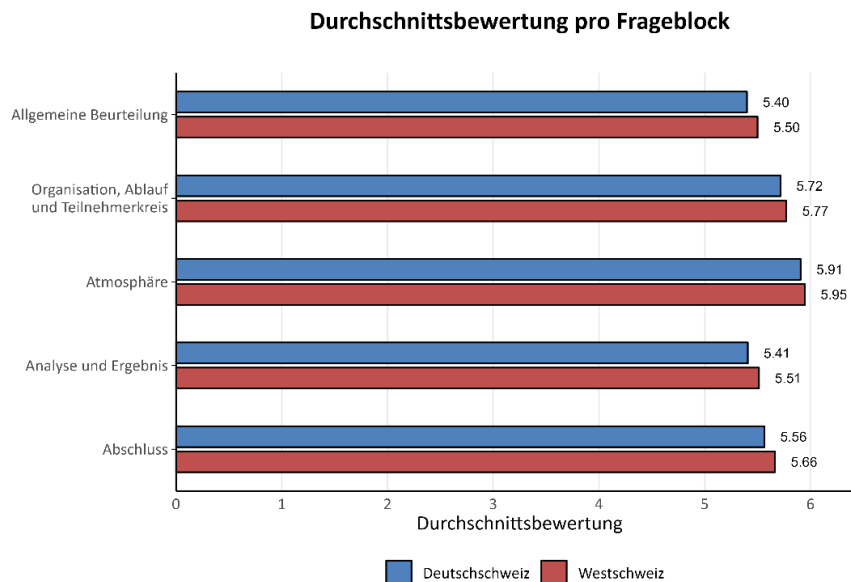


Abbildung 4: Durchschnittsbewertung pro Frageblock

5 Branchenlösung

H+ und die Kliniken werden von einer Fachkommission, einer Fachgruppe sowie vom Auswertungsinstitut w hoch 2 unterstützt.

5.1 Agenda 2023

Am 15. März 2023 fand eine H+ Informationsveranstaltung statt, an welcher rund 50 Mitarbeitende von teilnehmenden Kliniken sowie weitere Interessierte teilnahmen.

5.2 Fachkommission Interprofessionelle Reviews Psychiatrie

Im Juli 2023 wurde die Fachkommission Interprofessionelle Reviews Psychiatrie gegründet. Die Kommission stellt die sorgfältige und korrekte Führung und Weiterentwicklung der Branchenlösung im Sinne des Trägers (H+) sicher. Die Aufgaben und Kompetenzen der Fachkommission Interprofessionelle Reviews Psychiatrie sind im Organisationsreglement festgehalten.

Präsiert wird die Kommission von Dr. med. René Bridler, M.H.A., Ärztlicher Direktor Sanatorium Kilchberg AG. Er war wie die weiteren Kommissionsmitglieder massgeblich am Aufbau und der Pilotierung des Verfahrens beteiligt. Sämtliche Mitglieder der Kommission sind auf der Webseite von H+ aufgeführt.

2023 hat die Kommission die Strategie 2023 – 2027 verabschiedet, die Fachgruppe beauftragt und über eine Änderung im Gebührenreglement zugunsten der Kliniken mit vielen Standorten entschieden.

Das Strategiepapier hält u.a. die Werte des Verfahrens sowie entsprechende Handlungsfelder für die Jahre 2023 – 2027 fest.

5.3 Fachgruppe Indikatoren und Review

Die Fachgruppe Indikatoren und Review nahm ihre Tätigkeit im Herbst 2023 auf. An ihrer Sitzung vom 19. Oktober diskutierte sie die Ergebnisse der Indikatorenberechnung mit den Daten von 2022 diskutiert. Basierend auf den Ergebnissen und den bereits eingetroffenen Rückmeldungen der Kliniken wurde die Auswahl der Themen für die Reviews 2024 vorgeschlagen. Zudem machte die Fachgruppe Empfehlungen für Zusatzauswertungen.

Anhang 1 Umfrageergebnisse zur Evaluation der Reviews 2023

1	Allgemeine Beurteilung	6 = sehr gut bis 1 = sehr schlecht			Median ¹	Keine Angabe Missings
		Mittelwert				
		Gesamt	D-CH	W-CH		
1.1	Wie beurteilen Sie das interprofessionelle Review insgesamt?	5.52	5.53	5.50	6	0
1.2	Inwiefern wurden Ihre Erwartungen erfüllt?	5.48	5.47	5.50	6	0
1.3	Wie bewerten Sie den Nutzen des Reviews in Bezug auf Ihre Arbeit?	5.33	5.20	5.50	5	
2	Organisation, Ablauf und Teilnehmerkreis	Mittelwert			Median	Missings
		Gesamt	D-CH	W-CH		
2.1	Wie bewerten Sie die erhaltenen Informationen und Unterlagen?	5.81	5.67	6.0	6	0
2.2	Wie bewerten Sie den Ablauf des Review-Verfahrens?	5.59	5.53	5.67	6	0
2.3	Wie bewerten Sie die Teilnehmergrösse?	5.81	5.87	5.75	6	0
2.4	Wie bewerten Sie die Kompetenz der Teilnehmenden?	5.74	5.80	5.67	6	0
3	Atmosphäre	Mittelwert			Median	Missings
		Gesamt	D-CH	W-CH		
3.1	War die Atmosphäre des interprofessionellen Reviews angenehm?	5.92	5.93	5.92	6	1
3.2	Hat sich das Review-Team kollegial gezeigt?	5.96	5.93	6.00	6	1
3.3	Wurden die Optimierungspotenziale in einer angenehmen Weise kommuniziert?	5.88	5.86	5.92	6	1
4	Analyse und Ergebnis	Mittelwert			Median	Missings
		Gesamt	D-CH	W-CH		
4.1	Erachten Sie den Themenbereich zur Auswahl des Reviews als geeignet, um Qualitätsverbesserungen zu erreichen?	5.44	5.33	5.58	6	0
4.2	Erachten Sie die selektionierten Akten als geeignet, um die psychiatrisch-psychotherapeutischen Behandlungsprozesse zu analysieren?	5.30	5.27	5.33	5	0
4.3	War die Analyse der Fälle für Sie und die Klinik hilfreich?	5.50	5.43	5.58	6	1
4.4	War das Ergebnis des Verfahrens für Sie nachvollziehbar?	5.73	5.86	5.58	6	1
4.5	Sind die Vorschläge zur Optimierung umsetzbar?	5.32	5.15	5.50	5	2
5	Abschluss	Mittelwert			Median	Missings
		Gesamt	D-CH	W-CH		
9.1	Haben Sie persönlich vom Verfahren profitiert?	5.5	5.4	5.6	6	0
9.2	Würden Sie diese Art der Aktenanalyse weiterempfehlen?	5.5	5.6	5.5	6	0

¹ Der Wert, der genau in der Mitte einer Datenverteilung liegt. 50% der Einzelwerte sind immer kleiner oder gleich dem Median, die anderen 50% grösser als der Median.

Anhang 2: Bilanz per 31. Dezember 2023

		2023	
		31.12.	
		CHF	%
Aktiven			
Umlaufvermögen	Bemerkung		
Flüssige Mittel		15'451	
Umlaufvermögen		<u>15'451</u>	100.0
Total Aktiven		<u>15'451</u>	100.0
Passiven			
Rückstellungen		-	
Langfristiges Fremdkapital		-	
Fremdkapital		<u>-</u>	0.0
Eigenkapital			
Freies Kapital		-	
Jahresgewinn/Jahresverlust		<u>15'451</u>	
Eigenkapital		<u>15'451</u>	100.0
Total Passiven		<u>15'451</u>	100.0

Anhang 3: Erfolgsrechnung per 31. Dezember 2023

		Ist 2023		Budget	
		per 31.12.		2023 per	
		CHF	%	31.12.	%
		CHF	%	CHF	%
	Bemerkung				
Jahresgebühren teilnehmende Kliniken	A1	128'233		66'000	
Kurs-/Prüfungsgebühren		0		0	
Diverse Erlöse		<u>0</u>		<u>0</u>	
Betrieblicher Gesamtertrag		<u>128'233</u>	100.0	<u>66'000</u>	100.0
Personalaufwand	A2	111'248		110'571	
Übriger Betriebsaufwand	A3	0		5'500	
Verwaltungs- und Vertriebsaufwand	A4	<u>1'534</u>		<u>11'401</u>	
Betriebsaufwand		<u>112'782</u>	88.0	<u>127'472</u>	193.1
Jahresgewinn*		<u>15'451</u>	12.0	<u>-61'472</u>	-93.1

* Der Jahresgewinn 2023 resultierte insbesondere aufgrund der Teilnahmegebühren. Es schlossen sich im ersten Betriebsjahr mehr Kliniken der neuen Branchenlösung an als erwartet. Der tiefe Verwaltungsaufwand ist darauf zurückzuführen, dass 2023 keine Reviewer-Schulung und ERFA-Tagung stattfanden. Diese folgen im Januar bzw. November 2024.

Erläuterungen

	2023 per 31.12. CHF IST	2023 per 31.12. CHF Budget
A1 Beiträge		
Jahresgebühren teilnehmende Kliniken	128'233	66'000
Kurse	0	0
	<u>128'233</u>	<u>66'000</u>
 A3 Personalaufwand		
<u>intern</u>		
Saläre	52'805	51'111
Sozialversicherungsaufwand	9'414	9'660
Übriger Personalaufwand	607	800
<u>extern</u>		
Honorare externe Mitarbeiter	41'460	40'000
Honorare für Übersetzungen	6'962	6'000
Referentehonorare	0	3'000
	<u>111'248</u>	<u>110'571</u>
 A4 Sonstiger Betriebsaufwand und Abschreibungen		
Fremdmieten	0	5'500
	<u>0</u>	<u>5'500</u>
 A5 Verwaltungs- und Vertriebsaufwand		
Büromaterial	0	0
Mitgliedschaftsbeiträge	431	400
Telefon / Porti / Fotokopien / Drucksachen	0	0
Rechts- und Beratungskosten	0	0
Sitzungsgelder und Reisespesen	1'103	11'000
Informatikaufwand	0	0
	<u>1'534</u>	<u>11'401</u>



DIE SPITÄLER DER SCHWEIZ
LES HÔPITAUX DE SUISSE
GLI OSPEDALI SVIZZERI

H+: Schweizer Spitäler, Kliniken und Pflegeinstitutionen
H+: Hôpitaux, cliniques et institutions de soins suisses
H+: Gli Ospedali, le cliniche e gli istituti di cura svizzeri

Bern, 22.05.2024

Isabelle Praplan

H+ Die Spitäler der Schweiz

Geschäftsstelle

Lorrainestrasse 4 A

3013 Bern

T 031 335 11 21

isabelle.praplan@hplus.ch

www.hplus.ch